

Eure Städte nicht mehr wieder erkennen . So ist es jetzt bei uns „. Aus Robert LEY: „ Wir weden euch Häuser geben wo Luft , Licht und Sonne dadurch weht . Auch das ist eingetreten :“ Die Deutschen Soldaten bestehlen sich gegenseitig .

Die Bombardierung des Dorfes wird noch intensiver . Peter Heischburg wird bei seinem Haus von einem Splitter getroffen . Er stirbt am 22 .ten Januar , wird neben dem Hause Marnach - Kohn provisorisch beigesetzt .

Das Dach der Kirche erhält einen Volltreffer . Das Haus Thull wird getroffen . Josy Schmitz -( Kirtz) erhält Verwundungen am Kopfe . Er bleibt ohne Besinnung bis zu seinem Tode , der erst am 21 . Februar in einem Spital der Hauptstadt eintritt . Die Amerikaner haben vor Diekirch die Sauer wieder überschritten . Die Stadt Diekirch ist wieder amerikanisch besetzt . Sie drücken stark gegen die deutschen Abwehrstellungen auf Kippenhof . Nach Aussagen eines Deutschen Soldaten wurde sein ganzes Bataillon beim Hause Schmoll von getarnten Amerikanern gefangen genommen . Ein anderer erzählt wie Amerik. Tanks bereits bis Kautenbach sich vortasteten . MASSELER ist wieder frei .

21. und 22 . 01 . 1945.

Während der beiden Nächte vom 21 . und 22 . Januar wird das Dorf sehr schwer beschossen . Wenn man morgens aus dem Keller sich heraus traute erkannte nan die Straßen kaum wieder , dermaßen waren sie vom Schutt überlagert . Die Spitze des Kirchturmes war abgeschossen worden . Das schwere Turmkreuz lag auf der Straße . Das Dorf bietet ein eigenartiges Bild der Verwüstung .

Das Haus Warken - Hartmann war in Brand geschossen worden . Verschiedene Familien die im Keller des Hauses sich aufhielten, mussten durch die Flammen hindurch um sich in Sicherheit zu bringen .

Emile Schmitz -Warken suchte seine alte Mutter zu retten . Der Schrecken hatte sie halb gelähmt , sie brach tot zusammen noch ehe sie einen Unterschlupf finden konnten am 22ten Januar 1945 .

Auch das kleine Anwesen Thull - Rollinger brannte bis auf die Mauern nieder.

23 . Januar 1945 .

Großherzogins Geburtstag . Man erwartet die Befreiung des Dorfes , die aber an dem Tag noch nicht kommt . Die Amerikaner greifen mit einigen Tanks auf der Diekircher Staße an , finden Widerstand und bleiben wieder zurück . Infanterie sucht in das Tal der Bles vor zu stossen . Gegen Mittag hört man die Maschienengewhre in der Nähe des Dorfes bellen . Die Bewohner halten sich in den Kellern verborgen , richten immer weiße Fahnen her . Die Deutschen drohen das Dorf auf alle Fälle halten zu wollen . In den Burscheider Hecken sieht man Lichtsignale steigen . Die Nacht verläuft ruhig , selbst die Artillerie schweigt .

24 . Januar 1945 .